

PRESSEMITTEILUNG

Erste HerzWorte vom Treffpunkt Horizont gehen an die Klinikseelsorge

Singen, 26. März 2021 – Besondere Briefaktion vom Treffpunkt Horizont findet großen Zuspruch: erste HerzWorte wurden nun an EmpfängerInnen übergeben

Seit Beginn der Briefaktion „HerzWorte“ sind beim Treffpunkt Horizont viele Briefe mit guten Worten für andere Menschen eingegangen. Am vergangenen Freitag wurde nun der erste Stapel weitergegeben: rund 30 Briefe erhält die Seelsorge im Singener Krankenhaus zur Verteilung an Menschen, die ein aufmunterndes Wort in einer schwierigen Zeit bekommen sollen.

„Gerade den Menschen, die über Ostern im Krankenhaus liegen, sollen diese Briefe Kraft geben und eine kleine Freude bereiten“, so Elisabeth Paul vom Treffpunkt Horizont. Die Klinikseelsorge sind sehr nahe bei den kranken Menschen und wissen ganz genau, wem sie die berührenden Briefe weitergeben werden. „Wir finden das ein ganz tolle Idee“, resümiert Waltraud Reichle von der Klinikseelsorge die HerzWorte-Aktion von Horizont.

Die Verteilung an weitere Einrichtungen und Organisationen ist derzeit in Arbeit. Auch die Sozialstation St. Elisabeth und die Gemeindec Caritas der Caritas Singen-Hegau erhalten HerzWorte für ihre PatientInnen und KlientInnen. Weitere Briefe werden auch direkt in das Hospiz Horizont gegeben. „Wir sind wirklich überrascht, wie viele Menschen sich an der Aktion beteiligt haben“, freut sich Sandra Storz vom Treffpunkt Horizont. „Das zeigt doch, dass die Aktion genau zur richtigen Zeit gestartet wurde“.

Um mit den eingehenden HerzWorten möglichst viele Menschen zu erfreuen, werden daher aktuell noch Einrichtungen und Organisationen gesucht, die Interesse an HerzWorten für ihre Betreuten, KlientInnen und PatientInnen haben. Interessierte können sich dazu per Mail an den Treffpunkt Horizont wenden (mail@treffpunkt-horizont.info).

„Wir wissen natürlich, dass es auch viele Menschen bei uns in der Stadt und im Landkreis gibt, die unter der aktuellen Situation sehr leiden, weil sie alleinstehend sind und durch die Kontaktbeschränkungen kaum noch Begegnung mit anderen Menschen haben“, erklärt Elisabeth Paul. Aus diesem Grund wird in Kürze ein Briefkasten am Hospiz- und Palliativzentrum Horizont angebracht, aus dem sich Interessierte einen HerzWorte-Umschlag für sich selbst oder einen anderen lieben Menschen mitnehmen können.

Die Aktion ist vorerst bis Ostern geplant. Bis dahin besteht noch die Möglichkeit für BriefeschreiberInnen, ein paar freundliche Worte für einen unbekanntes Menschen zu schreiben oder den Wunsch anzumelden, als Organisation, Firma oder Einrichtung HerzWorte zu empfangen. Die Verteilung der Briefe erfolgt dann in den kommenden Wochen.

Kurz und knapp: Wie funktioniert die Aktion „HerzWorte“?

Die vom Treffpunkt Horizont initiierte Aktion möchte Menschen durch selbstgeschriebene Briefe verbinden. Anonyme Briefeschreiber*innen können aufmunternde Gedanken oder gute Worte verfassen und an den Treffpunkt Horizont schicken.

Dort werden die eingehenden Briefe gesichtet, verschiedenen Themenbereichen zugeordnet und in „HerzWorte“-Briefumschlägen kuvertiert. Durch die Sichtung wird versucht, den Empfängern ein möglichst zu ihrer individuellen Situation passenden Brief zukommen zu lassen.

Durch Zusammenarbeit mit internen und externen Partnern werden dann die Briefe an Einzelpersonen, Klienten und Patienten von Organisationen weitergegeben.

Ziel ist, möglichst viele Menschen in der Region mit den „HerzWorten“ zu erfreuen.

Die Briefe der Briefeschreiber*innen richten ihre HerzWorte-Post an den Treffpunkt Horizont (Postadresse: Treffpunkt Horizont, Hegaustraße 29, 78224 Singen) zur Verteilung an die Empfänger durch das Team vom Treffpunkt Horizont.

Wer als Organisation, Firma oder Einrichtung Interesse hat, HerzWorte für die eigenen Patientinnen, Mitarbeitenden, Betreuten oder Klienten zu empfangen, darf sich gerne per Mail an mail@treffpunkt-horizont.info wenden.



Übergeben die ersten HerzWorte an ihre Empfänger (v.l.n.r): Sandra Storz und Elisabeth Paul (Treffpunkt Horizont), Christoph Labuhn und Waltraud Reichle (Krankenhausseelsorge Hegau-Bodensee Klinikum Singen). Bild: Pressestelle GLKN

Zum Hospiz- und Palliativzentrum Horizont:

Unter der Trägerschaft vom Caritasverband Singen-Hegau e.V. und dem Diakonischen Werk des Evangelischen Kirchenbezirks Konstanz ist mit dem Hospiz- und Palliativzentrum Horizont ein Zentrum für die Themen Sterben, Tod und Trauer entstanden.

Würdevoll umsorgt, achtsam begleitet und medizinisch bestmöglich betreut: Horizont, das ökumenische Hospiz- und Palliativzentrum inmitten der Singener Innenstadt liefert Halt, Rat und Tat

für alle, die von den Themen Sterben, Tod und Trauer betroffen sind oder sich informieren möchten.

Vor allem aber schafft es Orte und Rahmenbedingungen, die sterbenden Menschen ein möglichst würdevolles Leben bis zuletzt ermöglichen. Über den reinen Hospizgedanken hinaus will Horizont Berührungspunkte abbauen, Begegnungen ermöglichen und die Sterbekultur als wertvollen Teil des Lebens in unsere Gesellschaft integrieren.

Der inklusive Treffpunkt Horizont wurde für eine breite Palette verschiedenster Veranstaltungsformen konzipiert. Der innenstadtnahe Raum mit 100m² ist geeignet für Vorträge, Seminare, Workshops, Tagungen und Fortbildungen. Ebenso möglich sind Familien- & Betriebsfeiern, Lesungen, Konzerte oder Ausstellungen.

Das Projekt Treffpunkt Horizont wird durch die Aktion Mensch-Stiftung gefördert.

Herausgegeben von:

Horizont – Ökumenisches Hospiz- und Palliativzentrum im Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH

Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising

Lisa Bammel

Erzbergerstraße 25

78224 Singen

Telefon 07731-969 70 171

E-Mail kommunikation@hospizzentrum-horizont.info

Website <https://www.hospiz-horizont.info>

Facebook [horizonthospizzentrum](https://www.facebook.com/horizonthospizzentrum)

Instagram [horizont_hospizzentrum](https://www.instagram.com/horizont_hospizzentrum)

Spendenkonto bei der Sparkasse Hegau-Bodensee: DE 04 6925 0035 1055 1526 62